Parkplätze für Fußtapsen

PROJEKT Kinder der katholischen Kindertagesstätte Zeitz sind unterwegs zur Osterkerze. Im Morgenkreis geht es um den Palmsonntag.

Morgenkreis zum Thema Palmsonntag: Gemeindereferent Felix Hoffmann erzählt den Mädchen und Jungen der katholischen Kindertagesstätte Zeitz, wie Jesus auf seinem Esel in Jerusalem einzog und mit Palmzweigen begrüßt wurde. FOTOS: HARTMUT KRIMMER

VON ANGELIKA ANDRAS

ZEITZ/MZ - Was sind das für farbige Tapsen auf dem Fußboden? Von der Größe kleiner Kinderfüße führen sie durch die katholische Kindertagesstätte St. Peter und Paul Zeitz. „Wir sind unterwegs zur Qsterkerze", beschreibt Evelin Manlik, die Leiterin der Einrichtung. Doch morgen ist Palmsonntag. Und darum drehte sich die Morgenandacht am Freitag, zu der sich die Kinder im Kreis versammelten. In der Mitte des Kreises Palmzweige, die in Ermangelung von Palmen in hiesigen Breiten Buxbaumzweige sind. Und zu Gast ist Felix Hoffmann, der Gemeindereferent der Katholischen Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Zeitz.

Seine Frage nach Palmsonntag löst Diskussionen aus. Worauf kam Jesus geritten? War es ein Pferd oder ein Esel, wie ihn Felix Hoffmann - als Spielzeug - neben sich aufgestellt hat. Und warum warfen die Menschen in Jerusalem Kleidung auf den Boden? „Weil er ein König ist", erklärt Anastasia. Fritz baut den Gedanken aus: „Das ist wie der rote Teppich, auf dem im Fernsehen immer die Frauen laufen." Was weit weg vom Thema scheint, macht eigentlich nur deutlich, wie sehr Glaube und Geschichte eigentlich im Leben verwurzelt sind. Ganz praktisch eben. Und genau so ist das Projekt angelegt, das das Team um Evelin Manlik mit den Kindern umsetzt: Unterwegs zur Osterkerze.

Und damit die Kinder das ganz praktisch erfahren, erspüren und für ihr Leben aufnehmen, „gehen" sie den Weg auch. Auch, um zu erfahren, was als Gedanke hinter diesem besonderem Oster-Projekt steht: Wir sind nicht allein auf unserem Weg, um gemeinsam Vergebung und Versöhnung spüren und erleben zu können. Und es ist auch nicht gut, sich ohne einen Freund

auf den Weg zu machen. Und deshalb dürfen die Kinder für gute Taten selbst ein Füßchen auf dem Weg zur großen Osterkerze aufkleben. Zum Beispiel, weil die Regenbogenkinder den Sternchenkindern beim Anziehen helfen, nennt Heike Schneider Beispiele, oder als ein anderes Kind alle durch sein Fernrohr schauen ließ. „Manchmal geraten wir im Eifer in Streit. Und genau da setzen wir Erzieher mit unseren pädagogischen Angeboten an: Besonders in der Fastenzeit Zank und Streit schlichten, Vergebung und Versöhnung auf dem Weg üben", so Heike Schneider, „das Licht der Osterkerze vertreibt die Dunkelheit, symbolisiert Hoffnung und die Freude der Auferstehung." Schritt für Schritt sozusagen. Und es sind viele Schritte und viele Füße. „Wenn wir Ostern ankommen, brauchen wir viele Fußtapsenparkplätze an unserem großen Osterlicht", stellt Johannes Scheithauer dazu fest.

Märt a Pauline (links) und Marta kleben gemeinsam mit Erzieherin Beate Arnhold Fußtapsen auf dem Weg zur Osterkerze auf.

HINTERGRUND

Jesus kommt nach Jerusalem

Der Palmsonntag (lateinisch: Dominica in Palmis de passione Domini für die römisch-katholische Kirche; Palmarum für die evangelische Kirche) ist der sechste und letzte Sonntag der Fastenzeit. Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Am Palmsonntag wird des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem gedacht. Zum Zeichen seines Königtums jubelte das Volk ihm zu und streute dem nach Jerusalem Kommenden Palmzweige. Der Palmzweig als Zeichen für Frieden ist das bestimmende Symbol des Sonntags vor der Karwoche. Ihm verdankt das Fest auch seinen Namen. Bereits seit dem 8. Jahrhundert ist der Brauch der Prozession am Palmsonntag bekannt. Besonders in ländlichen Gebieten wandern die Menschen mit einem Zweig durch den Ort zur Kirche, wo die Zweige vom Priester geweiht werden.

Der Palmsonntags-Gottesdienst in Zeitz findet um 10 Uhr im Dom St. Peter und Paul statt. AND

Text-Quelle: vom Sonnabend; 31.03.2012 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 11; MZ-Foto: Hartmut Krimmer